



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

V. Der Markgraf Woldemar, die Herzöge Rudolph und Otto von Sachsen und die Fürsten Albrecht und Woldemar zu Anhalt verleihen an Boto und Friedrich von Torgow einen von der Gröbenschen Hof zu Grubow, ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54728](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54728)

canonicis regularibus nunc et in perpetuum deo ibidem omnipotenti famulantibus pro centum et sexaginta marcis argenti Brand. et ponderis proprietatem atque jus proprietatis nostre insule dicte Pozstamp cum ipso oppido Pozstamp ab ista parte Obule usque ad parragium Nedediz cum proprietate villarum in predicta insula contentarum, videlicet Bornstede, Golme, Grabe, Bornem ac duorum curiarum proprietatem scilicet proprietatem curie Eke et Elberti, cum omni jure et utilitate, cum supremo judicio et infimo, cum jure patronatus ecclesiarum, cum omnibus usufructibus tam in oppido et villis sepedictis quam in campis, cum pascuis, pratis, piscationibus, lignis et virgultis, secundum quod predictam habuimus insulam, damus et donamus perpetue possidendam et habendam pacifice et tranquille. Ne igitur etc. Testes hujus rei sunt: dominus Everhardus prepositus in Berlin, dominus Nicolaus prepositus in Bernowe, nostri capellani, Hinricus de Alvensleve, Hinze de Warmestorp, Loferus Hermannus de Wolkowe, milites nostri, Rubertus de Glubatzk, Conradus de Globik, nostri famuli, Szabel Bekerer ac Roskowe, nostri cives in Brandenburg, et quam plures alii fide digni. Datum Spandow, anno domini M. CCC. XXIII, dominica Oculi mei semper etc.

Aus einem Brandenburger Copialbuche nach Hesser's Abschrift.

IV. Markgraf Ludwig giebt der Stadt Potsdam die Zusicherung, sie niemals zu verpfänden und in gleichem Rechte, wie andere Städte, zu schützen, am 18. Juli 1345.

Nouerint etc. Quod nos Ludowicus etc. Discretis viris Consulibus et vniuersitati civitatis nostre Postam hanc gratiam fecimus specialem, videlicet quod ipsos nulli deinceps volumus obligare, Volentes ipsos eciam in iure ceterarum ciuitatum nostrarum marchie defendere, fouere pariter et tueri. In cuius etc. Datum Vrankenforde, anno XLV<sup>o</sup>. feria II<sup>a</sup>. ante marie magdalene.

Aus einem Copialbuche des Geh. Staats-Archives.

V. Der Markgraf Woldemar, die Herzöge Rudolph und Otto von Sachsen und die Fürsten Albrecht und Woldemar von Anhalt verleihen an Boto und Friedrich von Torgow einen von der Gröbenschen Hof zu Grubow, den Kiez bei Potsdam und Geldhebungen aus der Stadt, so wie Stahnsdorf und die Hafennühle, am 12. Mai 1349.

Wir Woldemar, von gotes gnaden Margreue zu Brandenborch, zu Lufitz vnd zu Landesberch vnd ouerste kernerer des heilichen romischen Ryches, vnd wir Rudolf vnd Otte, brudere, van derselben gnaden herzogen zu Saffen, vnd wir Albrecht vnd Woldemar, van gotes gnaden forsten von Anhalt vnd greuen zu Aschanien, bekennen vnd bezugen in difem offen bryue, daz wir hern Boten vnd Friderichen van Torgowe, herren zu der Zeofsen, vnd oren rechten Ernamen haben gelegen vnd lyen ezu rechtem lene den hof zu der Gru-



ben, der kylians von der Groben was, met alm rechte vnd aller gnaden vor drittehlf hundert phunt Brand. phenninge, vnd den kytz zu Postamp met allem rechte vnd drie Mark gheldes in der stad zu postamp, vor eyn phunt vnd achtzig erflichen zu besitzene. Vnd haben on ouch gelegen met gutem willen dorch ores getruwen dinstes willen dat dorf zu Stanstorfe vnd haken mole ewelichen zu besitzene, sie vnd ore rechte ernahmen, met aler gnade, met alm rechte vnd met aller nutz, die vz den vorgenannten gutern gevallen mach. Wer aber, daz on daz vorgenante gut abegynge, die hof zu der Gruben vnd die kitz zu Postamp vnd die drie mark gheldes in der stad, wiedane wiz on daz abegynge, so sollen wir vorgenante forsten on betzalen druttehlf hundert phunt vor den hof zu Grube vnd eyn phunt vnd achtzig vor den kitz vnd vor die dry mark gheldes in eyner verndel iares ader soln on ander gut als gut wedder staden in eyner Manzeit. Wer ouch, daz vnse ome, Margraue Woldemar, abegynge, des got nycht on wolde, ader welch vnser abegynge, vnd welch vnser ouch bie dem lande blihe, die schal io die vorgnanten van Torgowe bie deme gute lazen vnd behalden, ader schal on ore vorgnante schult ghelden in der vorgeschreben zeit. Ouch ghebe wir zu eynem inwifere hern gheuehardt van Aluenfleuen den vorgenanten von Torgow in daz gut, daz vorgeschreben izt. Tzuge syn der Erwidighe vnser herre Otte, Biffchhof zu Magdeborch, der Edele herre Albrecht, Greue zu Barboy, vnse Swagher, her Hans Lofer, her peter van Hinrichstorf, her Albrecht van Czerwift vnd andere erbare Ritters vnd knechte genug. Tzu eynem orkunde differ dyng habe wir disen brif befegelet met vnser insegele. Gheben zu Coppenik, nach gotes bort drutteynhundert iar in dem nyen vnd virzicgften iare, des dinstentages nach dem Sontage, als man synget Cantate domino canticum nouum.

Nach dem Original des Geh. Staats-Archives aus Jidicin's Abschrift. Vgl. Köden's Woldemar III, 502.

VI. Richard von Rochow und seine Gemahlin Ilse bekunden, daß ihnen Schloß, Stadt und Kiez Potsdam von dem Pfandbesitzer, Markgrafen Wilhelm zu Meissen, verpfändet sind, am 6. Januar 1400.

Ich Wigkard von Rochow vnd Ilse, syne eliche wirtinne, Bekennen vor vns vnd vor myns Wygkardes erbin, vnd thun kund offentlichin mit difem brieffe allen den, die yn sehin adir horen lesen, daz vns der hochgeborn furste Er Wilhelm, Marcgrafe czu Missin, lantgraue in Doringen vnd pfalzgraue czu Sachsen, vnser liebir gnediger herre, vnd die hochgeborn furstinne, frauwe Elizabeth, Marcgrafinne czu Missin, sine eliche gemal, vnser gnedige frauwe, daz Slos, Stat vnd kycz czu Postamp, daz ir rechte Pfand ist von dem hochgeborn fursten, hern Joste, Marcgrauen czu Brandenburg, Marcgrauen vnd hern czu Mehern, vnserm gnedigen heren, furbaz gefazt vnd ingeantwert habin mit czollen, beten, czinsen, Renten, holczern, heyden, caiten, Wassern, molen, tichen, fischerien, egkern, wesen, lehen geistlichin vnd werltlichin vnd gemeynlichin mit allen vnd iglichin iren czubehorungen, nichtis vzgenomen, vor vir hundert schog guter Behemischir grosschin prager Muncze, die wir yn an gereitem gelde beczalt habin vnd sie die in iren nucz vnd fromen gekart vnd gewand habin. Das Slos, stad vnd kycz czu Postamp mit der czugehorungen Ich vorgnanter Wigkard von Rochow vnd Ilse sine wirtynne vnd myns